

Vorrede.

ist / sondern auch durch die importune curiosität die Goldhungerige Alchymisten scheinēt zu verstehen / welche ihnen fest einbilden / die Hermetische Philosophy bestehe in Gold- und Silbermachen / un̄ weit demnach ihr Sinn und Gedancken auf nichts anders gerichtet ist / als aufs Gold- und Silbermachen / wollen sie solches mit Gewalt aus der Hermetischen Philosophy erzwingen und erlernen / und kommen dadurch meistens in grosses Elend und Armut / welcher ihr Ausgang auch gnugsam erweist / daß sie ganz und gar auf Unwegen und in irrigem Bahn sind / und solten sich aus diesen jetzt angeführten Worten Hermetis eines bessern bedencken / was nemlich das Wort Philosophia eigentlich in sich halte / nemlich anders nichts / als das simpele wahre studium sapientiae , oder Geflossenheit der Weisheit / und der Erkantnis Gottes und der Natur / da zwar / wenn ein Mensch durch unverdrossenen Fleis und Arbeit zu solcher recht schaffenen Erkantnis gelanget / es freylich nicht fehlen

len